

Tales of Dreams

The beautiful dreams, you only complained to me [Presea x Sheena]

Von MitsuruSenpaii

Kapitel 2: Sommerduft...

Nach längerem hin und her und viel gutem Zureden hab ich beschlossen, dieses Chapter doch mal hochzuladen.

Daher ist mir eure ehrliche Meinung hierbei sehr wichtig.

Über Kommiss und Kritik freue ich mich daher sehr.

Wieder wurde Presea wach, als die Sonne schon hoch am Himmel stand, und wieder hatte sie das Gefühl, dass etwas nicht stimmte. Sie hatte einen Traum gehabt, und diesmal erinnerte sie sich auch daran. Sie hatte geträumt, mit Sheena in einem Waldstück gewesen zu sein, und ihr ihre Liebe gestanden zu haben. Daraufhin hatte sie diese geküsst...

Als sie so daran zurück dachte, kam ihr alles so seltsam real vor. Sie hatte das Gefühl, den Körper Sheenas an den ihren gedrückt zu fühlen, die Hände der Assasine im Nacken, die warmen, weichen Lippen auf den ihren...

Verrückt...! Sie schüttelte den Kopf. Wirklich verrückt...

Sie setzte sich auf und sah sich um. Das Zimmer war hell und freundlich, überall standen Blumen, und zwei Betten standen darin. Die Vorhänge flatterten im Wind, und man hörte die Vögel zwitschern. Außerdem roch es nach Sommer.

Die ehemalige Axtkämpferin sah sich nocheinmal im Zimmer um, und stand dann auf. Neben ihrem Bett standen Pantoffeln, aber sie bemerkte sie nicht, und blieb daher barfuß. Zunächst wandte sie sich zum Fenster und blickte hinaus. Die Gegend vor dem Fenster kam ihr angenehm bekannt vor, doch sie musste sich momentan nicht zu helfen. Ein Schmetterling flog so dicht an ihrer Nase vorbei, dass sie niesen musste. Es tat gut, so am Fenster zu stehen und sich die Sonne ins Gesicht strahlen zu lassen, so gut.

Eine geraume Weile stand sie so da, vollkommend selbstvergessend, einfach nur die Sonne und die Natur genießen, sodass sie ihre Umgebung irgendwann vollkommend vergaß. Demnach war der Schock auch groß, als sie plötzlich von hinten umarmt wurde.

"Buh!" Presea wirbelte in Gedanken über sich schimpfend (*Wie konnte sie nur so ihre Deckung vergessen?!?*) herum - und sah Sheena mitten ins Gesicht.

"Na, meine Liebste?", war deren Begrüßung. Sie lächelte breit und umarmte das verwirrte Mädchen.

"S-sheena...?", konnte diese nur daraufhin stottern. *Was war nun schon wieder los?* Langsam raffte sie echt nichts mehr... Was wurde hier gespielt? "S-sheena, lass mich sofort los...!"

"Was?" Sie schien schichtlich enttäuscht. "Aber wieso dass denn?" Sie begann plötzlich - und sehr zum Leidwesen von Preseas' Gesichtsfarbe - damit, Presea mit einer Flut an Wangenküssen zu überhäufen. "Ich dachte, das liebtest du doch so sehr?" Sie lächelte dabei, ein fieses, spöttendes Lächeln war das, was Presea für einen Moment wütend machte. Machte sich die Assasine etwa über sie lustig? Wenn dem so war, konnte sie sich - Verliebt sein hin oder her - auf was gefasst machen!

"S-sheena! Ich...-" Aber bevor sie noch mehr sagen konnte, küsste sie Sheena bereits sanft, aber fordernd auf den Mund.

Dies ließ das Mädchen erstmal zur völligen Bewegungsunfähigkeit erstarren. Nach einigen Sekunden konnte sich Presea jedoch endlich wieder von ihrer Paralyse befreien. "Verdammt nochmal... Sheena!", schnaufte sie. "Was soll der Mist?! Du tust ja fast so, als seien wir schon ewig zusammen!" Sie errötete bei den Worten, weil es an sich eine schöne Vorstellung wäre, aber hatte überhaupt keine Ahnung, was hier vor sich ging - und sie *hasste* es, keine Ahnung zu haben!

"Was? Sind wir das denn plötzlich nicht mehr?" Sheena lächelte, sah aber sichtlich verwirrt aus. Erst da bemerkte Presea, dass sie die Haare glatt trug, nicht mehr stachelig, und des weiteren ein Kleid trug, auch wenn es nicht sonderlich lang war und immer noch sehr Ninjahaft aussah. Nannte man diese Form der Kleider nicht Kimono?

"Ich... hatte einen Traum... es war das Frühlingsfest, und wir... ich hatte dir gesagt, dass ich dir was wichtiges zu sagen habe..."

Sheena schien immer noch verwirrt. "Und?"

Zögend, ohne zu wissen, wieso sie das überhaupt erzählte, sprach die eigentlich erwachsene Frau im Körper einer Jugendlichen weiter. "Wir gingen zu einem Waldstück... u-und..." Sie stockte. Es fiel ihr schwer, diese Worte auszusprechen. "... ich sagte dir... d-dass ich dich liebe..." *Wie ein Kind...*, schoß es Presea durch den Kopf, aber sie konnte nicht anders - in diesem Moment fühlte sie sich genau wie solch eines. "... und daraufhin hattest du mich geküsst..." Verlegen und rot bis über beide Backen starrte sie auf den Boden. Am liebsten würde sie gerade in ein Mauseloch oder dergleichen verschwinden.

Doch Sheenas Antwort war mehr als zerschmetternd. "Und?", fragte sie nocheinmal, und zog dabei skeptisch eine Augenbraue hoch. Dann wurde ihr Blick allerdings weich, und wie fing an zu kichern - fast wie ein kleined Mädchen! "Wie süß... Du hast von dem Tag unseres Zusammenkommens geträumt? Echt niedlich..." Sie kam wieder auf Presea zu und schloß sie tief in die Arme. Und Presea stand einfach nur da und verstand nichts mehr. Was war geschehen? Wieso waren sie an jenem Tag zusammen gekommen?

Sie schob die einstige Auftragskillerin von sich, um sie besser mustern zu können. Tatsache, glatte Haare und ein Kleid... Was war geschehen? Immer und immer fragte sie sich das. Aber sie konnte es nicht aufhalten - die Freude darüber war einfach viel zu groß.

Und plötzlich erinnerte sie sich. Sie waren nach diesem Abend tatsächlich zusammen gekommen, und aufgrund dessen musste Sheena Mizuho verlassen - weil sie gegen die Regeln verstoßen hatte und hatte sich in jemand anderen verliebt... Was aber anscheinend das schlimmste für ihr Volk war: Dass ihre Liebe ein Mädchen war. Somit,

so hieß es, hatte Sheena ihren zukünftigen Ehemann Orochi nicht nur verschmäht, sondern auch befleckt.

Ein nagendes Gewissen machte sich in Presea breit. Sie war schuld, wieso Sheena nun kein Zuhause mehr besaß. Sie war wohl echt nur zum Unglückbringen gut...

Sheena sah sie nun eindeutig besorgt an. "Was soll der unglückliche Blick? Bereust du es, mit mir zusammen zu sein?"

Darauf konnte Presea nur hastig den Kopf schütteln. "Selbstverständlich nicht!", beeilte sie sich zu versichern. Dann umarmte sie Sheena, etwas, wovon sie sich schon so lange geträumt hatte, zu tun, und was gut tat. So gut.

Irgendwann löste sich Sheena aus der Umarmung und sah das Mädchen erstmal an. "Sag, ist mir dir wirklich alles in Ordnung?"

Und Presea nickte, obwohl sie immer noch verwirrt war und so viele Fragen auf den Lippen hatte.

Im Laufe des Tages hatten die beiden Mädchen viel Spaß gehabt und einiges erlebt. Sheena hatte Presea dann mit raus genommen, und Presea hatte auch erkannt, wo sie waren: In Lupin, der einst niedergebrannten und durch Spenden wieder aufgebauten Handelsstadt der Welt Sylvarant. Sheena liebte diese Stadt - oder Dorf? Presea wusste nicht recht, wie man sowas genau benannte - aus irgendeinem Grund besonders sehr, und das zeigte sie dem Mädchen auch mit jedem Haus und jeder Blume, die sie ihr zeigte.

Es war herrlichstes Sommerwetter, und nach einer Weile hatten sie die Stadt verlassen und waren zusammen durch die Gegend gereist, was bei diesem wunderbar tollem Wetter eine wahre Wohltat war. Dabei hatten sie viel erzählt, und es kam Presea irgendwann so vor, als würde sie Sheena schon ewig kennen. Die ehemalige Assasine sprach auch ganz ausgelassen mit der einstigen Axtkämpferin, etwas, was früher nie der Fall gewesen wäre.

Und irgendwann waren sie wieder in Lupin angekommen, und waren dort ins Gasthaus eingekehrt, in dem sie - wie sie von Sheena erfahren hatte - schon einige Tage hausten. Presea genoß dabei jede einzelne Sekunde, die sie mit der ehemaligen Auftragskillerin verbringen konnte. Wie schön es doch war, ihre Zeit einzig und allein mit Sheena verbringen zu können. Hierüber versank sie schon bald in eine Art Schmachzustand, in der sie mit der Zeit alles um sich herum vergaß. Alles, was zählte, war Sheena.

So saß sie schmachmend auf dem Bett und beobachtete die Assasine, ohne wirklich mitzubekommen, was diese gerade tat oder sagte. So dachte sie sich auch nichts dabei, als die Schwarzhaarige aufstand und zu ihr rüber zum Bett kam und sich darauf niederließ. "Na? Was grinst du denn so abwesend?"

Presea fuhr zusammen. "Hast du überhaupt mitbekommen, worüber ich mit dir - oder wohl eher ohne dich - gesprochen habe?" Sie grinste breit. Und Presea kam sich ertappt vor; kein Wort hatte sie mitbekommen, vor lauter Schwärmen. Aber ehe das pinkhaarige Mädchen etwas darauf erwidern konnte, zuckte die Ninja die Schultern. "Naja, wen interessiert's...?" Und mit diesen Worten... - küsste sie Presea.

Ein Schwall Glückgefühle überkam Presea, und sie war glücklicher denn je...

"S-sheena..." Preseas Atmen ging rasend schnell, als sie sich endlich von der Kunoichi losmachen konnte. Urplötzlich war die Schwarzhaarige Schönheit beim Küssen über sie hergefallen - ein Umstand, der Presea zwar glücklich machte, ihr aber zugleich auch die Schamesröte ins Gesicht trieb. Es war für sie einfach noch *zu plötzlich*. Es

kam ihr so vor, als wäre dies der erste Tag, an dem sie mit Sheena zusammen war, aber sie waren laut Sheenas Erzählungen schon mehrere Monate ein Paar.

Ein Paar... Gedankentlich ließ sich Presea das Wort wie eine süße Frucht auf den Lippen schmecken. Eine süße, und doch verbotene Frucht... Denn wie Presea mittlerweile erfahren hatte, suchten die Ninjas aus Mizuho ihr einzigtest Oberhaupt - wieso, hatte sie allerdings nicht herausfinden können. Sie konnte es sich jedoch denken...

Doch bevor sie diesen Gedanken weiter denken konnte, klebte Sheena bereits wieder an ihren Lippen. "Ouch...", flötete sie. "Sei keine Spielverderberin... Überhaupt... du bist Rot wie eine Tomate..." Sie musterte sie eingehend, was dem Mädchen mehr als peinlich war - immerhin hatte Sheena ihr mittlerweile das Oberteil ausgezogen. Sie selbst war sehr überrascht von dem gewesen, was darunter zum Vorschein kam - hatte sie mittlerweile doch schon lange nicht mehr den Körper einer 13 Jährigen, in dem sie schon so lange gefangen war, sondern den einer 16 Jährigen. "Mach ich irgendetwas falsch...?"

Presea konnte hierauf als Antwort nur noch mehr erröten. Was sollte sie sagen? "Nein...", stotterte sie, und das war es dann auch schon, mehr kam ihr nicht über die Lippen. Es war... sündhaft schön... Sheenas Haar schimmerte so seidig, ganz anders als früher, als sie es noch wie einen Flederwisch getragen hatte, und Sheenas Haut duftetete so sinnlich, das es dem Mädchen beinahe die Besinnung raubte.

"Ich... ich liebe dich..." Diese Worte, die sie so lange nicht auszusprechen gewagt hatte, kamen ihr nun wie das Selbstverständlichste auf der Welt über die Lippen. Und Sheenas Antwort war das, was ihr schließlich auch die Tränen des Glücks in die Augen trieben: "Ich dich ebenfalls, meine geliebte Presea..." Ihre Worte bestätigte sie durch einen langen, intensiven Kuss, und während sie sich so küssten, konnte Presea nur noch eines denken: *Ich bin so glücklich, bitte, lass es niemals enden.*

Und mit diesen Gedanken gab sie sich mit aller Liebe dem Kuss der Killerin hin...

Hmm~

Ich denke, an dieser Stelle kommt ein Break recht passend, oder?

:3

ToL und die restlichen Geschichten waren eh nie als Yuri geplant, und es würd auch nicht rein passen ^ ^

Daher... man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist, ne?

Joa... viel dazu sagen lässt sich nit...

Ihr lest hier das Produkt mehrer durchmachten Nächte ^ ^;

verbeug

Zu diesem Kapitel gibt es kein Bild, welches ich bei Mexx hochgeladen habe, nur ein unhochgeladenes (und ich werd den Teufel tun, und es hochladen > <)

Die meisten Bilder spielen eh zur Winterzeit, und bis dahin ist noch etwas Zeit...~

Naja... noch nicht Beta-gelesen, würd mich über Verbesserungsvorschläge also freuen

^ ^

(such btw eh noch einen Betaleser <3)

Nyah...

Grüße

Mitsu-Milly <333

